

1 004/19

Bürgerfragestunde vom 29.11.2018

ein Entwurf als Anlage zum Protokoll der Ratssitzung
eine Ausfertigung für die Vorsitzende

Achtung : korrigierte Fassung Seite 1 und 2 vom 29.11.2018

Weiter zum Thema Bienenmord am Piepenbrink, Entwendung meines Eigentums und Verbleib meiner Eigentümer in Händen der Stadt

im Zeitraum I: 10. August 2016- 17.08.2016
II: 17.08.2016 – heute

Leider ist das Thema der ersten Fragen vom 27.09.2018 etwas stiefmütterlich protokollarisch erfasst

So darf ich kurz – aus meiner Erinnerung – zusammenfassen was der Herr Bürgermeister tragendes zu meinen Fragen *erläutert hat*

Erinnert sich der Bürgermeister an unser Gespräch vom 12.08.2016 und die anschließende Übergabe meines Bittgesuches ?

Ist der richtig, dass der Herr Bürgermeister – m.E. bedauernd – erläuterte , er könne sich beim besten Willen nicht daran erinnern?

Kann sich der Bürgermeister heute an unser Gespräch erinnern?
Manchmal helfen ja einige Wochen Pause um sich zu erinnern ?

Wenn Nein:

Mit hohem Lob auf die Digitalisierung :

im elektronischen Briefverkehr am
13.08.2016 13.26 h - Adresse : rathaus@stadt-helmstedt.de
findet sich meine Mitteilung an den Herrn Bürgermeister

ergänzend der Vollständigkeit halber:
15.08.2016 09.35 h – Adressen rathaus@..., claudia.loewe@...
findet sich ein weiterer elektronischer Brief..

ergänzend dazu die Mitteilungen an Herrn Stein-Bosse
12.08.2016 ab 10.00 h -Adresse dirk.stein-bosse@... (mehrere Hin- und Rückmails)
13.08.2016 ca 15.36 h

Zurück zu Herrn Bürgermeister:

Ist es richtig dass beide Brieflein inhaltlich auf unser Gespräch vom 12.08.2016 (20.20-20.20 h) Bezug nehmen ?

Ist es richtig, dass der Herr Bürgermeister Nachricht hat, dass - entgegen unserem Gesprächsinhalt hier: Rückgabe meines kompletten Eigentums – die – vom Herrn Bürgermeister sicherlich beauftragten -Mitarbeiter dieser Anweisung nicht nachgekommen sind ?

Ist es richtig, dass weder

- die Form- Steine

noch

- die Hälfte der Lagerhölzer

noch

- die Metallstäber oder gar die Einrahmung des Abstellortes (Baustellenband)

noch

-die 3 Wildbeobachtungskameras

bis heute vollständig zurück gegeben wurden

Ist es richtig – siehe wordx-Datei des Laves (liegt dem Rat vor) – dass die Aktion der Stadt – hier Memelstrasse Umsiedlung von 4 Bienenvölkern – nach Experteneinschätzung eine massive Ausrottung zur Folge hatte

Ist es richtig , dass

alle 3 Kameras im Verlauf des Jahres 2016 – (irgendwann ??) - von einer Person/einem Mitarbeiter ins Fundbüro transferiert worden waren ?

Trotz telefonischer Vorabklärung am 30.01.2017 am 08.02.2017

- nur 2 Kameras (unvollständig) zurückgegeben wurden?
- Die dritte Kamera nach Velpke verteilt wurde?
- Die Stadt offensichtlich so finanziell Not leidet, dass sie für entwendetes Gut eine Bearbeitungsgebühr kassiert hat?

Dürfte ich die Anregung geben:

die 44 - heute noch fehlenden - Steine würden - einzeln im Fundbüro abgegeben – die Einnahmesituation der Stadt um satte 22 Euro verbessern.?

Etc.

Darf ich daran erinnern, dass:

dem Rat eine wordx-Datei (Stellungnahme des LAVES an die niedersächsische Landesregierung) vorliegt ?

Den Inhalt dazu später ...



Ist dem Herrn Bürgermeister dabei aufgefallen, dass ich - wohl vermutlich weil die Rückantworten der Verwaltung so äusserst spärlich ausgefallen waren (schlicht : es gab keine Antworten auf meine Anfragen) – Frau Heister-Neumann um Mediation gebeten hatte

Teilnehmerkreis:

Frau Heister-Neumann
Herr Gehrke
Herr Bürgermeister (ggf auf Vertreter)
meine Personen

Ist dem Herrn Bürgermeister aufgefallen ,dass sich im Protokoll vom 27.09 Einiges verwirrt hat ?

Wohl habe ich gehört , der Herr Bürgermeister monierte irgendetwas zum Thema Akteneinsicht, jedoch:

Was hat eine Mediation mit einer Akteneinsicht zu tun ?

Grade fällt es mir ein (kleiner Scherz):

Erinnere ich mich richtig und dem Herr Bürgermeister liegt inhaltlich meine - an Frau Heister-Neumann gerichtete - Beschwerde zum Thema Akteneinsicht vor ?

Findet sich dieser Text (auch die Beschwerde) in elektronischer Form (e-Mail) seit Dezember 2017 im Rathaus der Stadt?

Steht da nicht drin, dass die Verwaltung jeden einzigen meiner Terminwünsche (jeweils 3 Termine im Block) ignoriert hatte ?

Konnte die Stadt bis heute keine Erklärung dazu abgeben, ob die gewünschten Unterlagen in Form dokumentierter (mit Unterschrift ,Datum, Verfasser) Unterlagen vorliegen ?

Wozu eine Akteneinsicht, wenn die Mediation möglicherweise zu einem kurzen schmerzlosen Aufhebung des anstehenden Problemes (Bienenmord im Piepenbrink und wirtschaftliche Schäden)

Liegt nicht – immer noch – eine an Frau Heister-Neumann adressierte Stellungnahme meinerseits zur Schadensbereinigung vor (auch schon längere Zeit)

Wir sind an Einwohnerfragestunde 1 angekommen

saubere Ablenkung